



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1 / S. 71ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow, Sellessen / Fl. 1,2,3

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

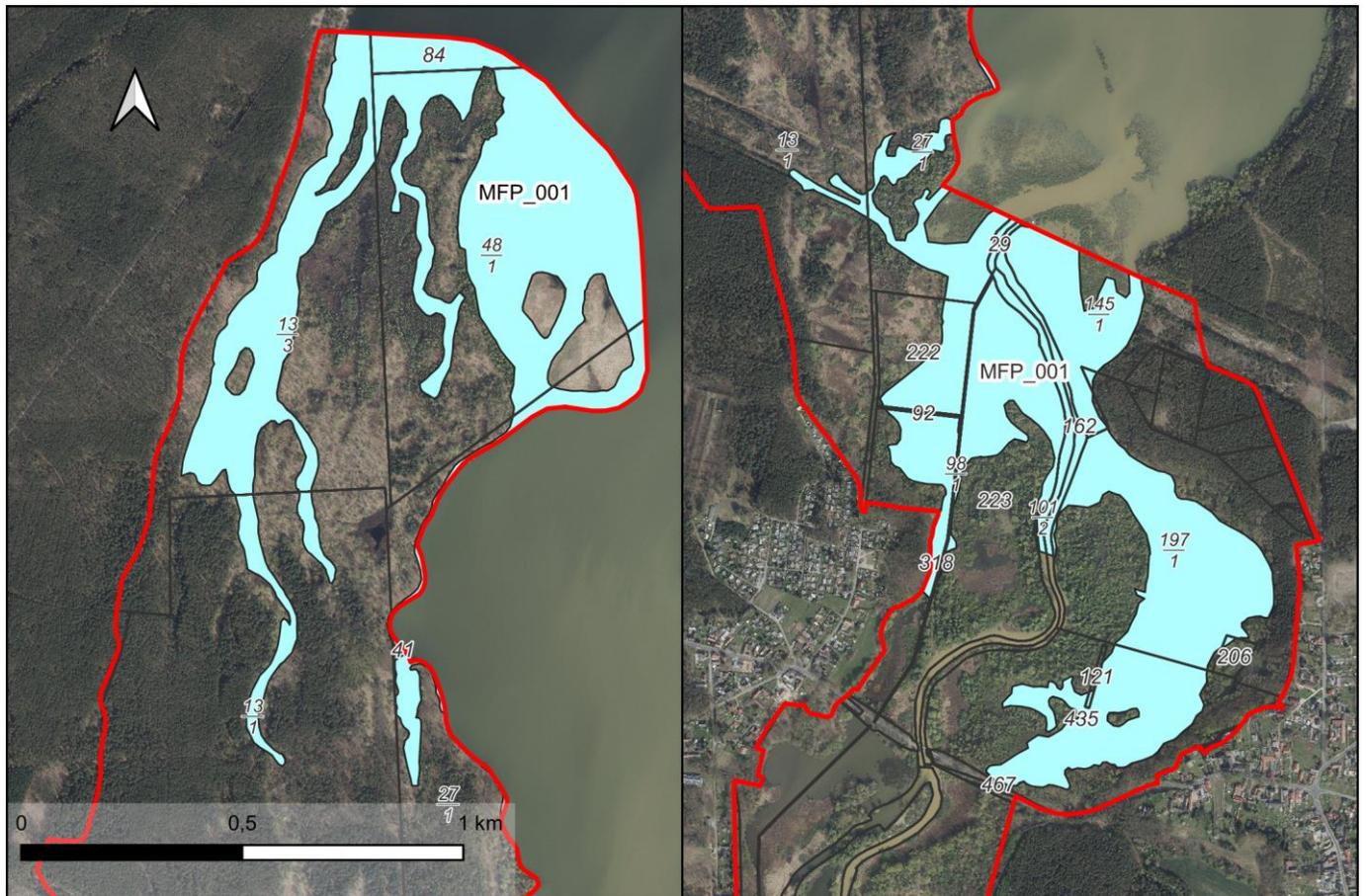
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW_MFP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 96,6 ha, 1 Fläche

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3130.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ziel der Maßnahmen ist die Aufrechterhaltung des Stauwerksbetriebs. Die periodischen Wasserstandsschwankungen sind für den Erhalt des LRT 3130 maßgeblich. Es sollte ein Fischbesatz mit Karpfen und anderen bodenwühlenden Arten auf ein Minimum reduziert werden. Unempfindliche Uferbereiche sollten für die Angelnutzung ausgewiesen und empfindliche Bereiche, wie Klein- und Großröhrichte und -riede sowie Weidengebüsche ausgespart und ggf. durch Hindernisse unzugänglich gemacht oder durch Verbotsschilder gekennzeichnet werden. Um unempfindliche Bereiche attraktiver zu gestalten, können hier z.B. Angelstege angelegt werden (siehe Kap. 2.1).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung (zur Aufrechterhaltung periodischer Wasserstandsschwankungen) Diese Maßnahme gilt für die Fläche 4352SW_MFP_001	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Stellungnahmen wurden berücksichtigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, LfU, NaturSchutzFonds Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Siehe Abschnitt Bemerkung/ Hinweise

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Natürliche eutrophe Seen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2 / S. 72ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow / Fl. 2

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

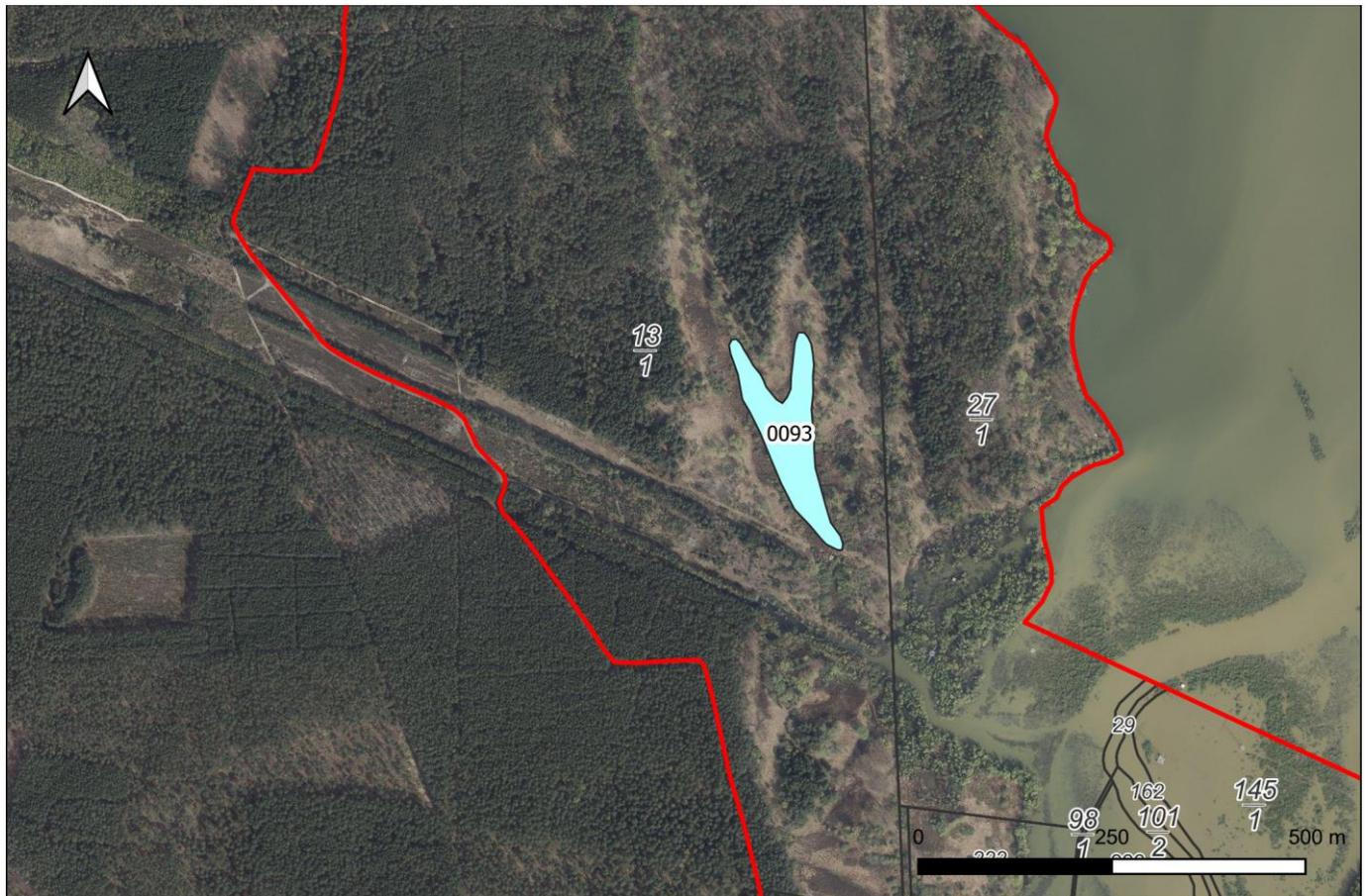
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW0093

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha, 1 Fläche

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3150.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ziel der Maßnahmen ist es dem Verlandungsdruck der Fläche entgegenzuwirken, der v.a. durch längere Phasen des Niedrigwassers aufgrund von Wasserstandssenkungen in der Talsperre befördert wird. Um dem Verlandungsprozess entgegenzuwirken, sollte in regelmäßigen Abständen eine Röhrichtmahd erfolgen, da ein regelmäßig zurückgeschnittener Schilfröhricht auf Dauer weniger widerstandsfähig ist und sich daher nicht so stark ausbreitet. Zudem kann eine regelmäßige (Teil-)Entschlammung des Gewässers dazu beitragen, dass auch bei niedrigem Wasserstand noch bespannte Bereiche verbleiben, die ein Rückzugsort für Wassergebundene Arten insbesondere Amphibien darstellen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W58	Röhrichtmahd (Mosaikmahd)	Ja
W83	Renaturierung von Kleingewässern (Entschlammung)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Naturschutzfonds Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Ggf. über Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Maßnahmen zur Verbesserung von Struktur und Wasserqualität für Flüsse der planaren bis montanen Stufe.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3 / S. 74ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow, Sellessen / Fl. 2, 3

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

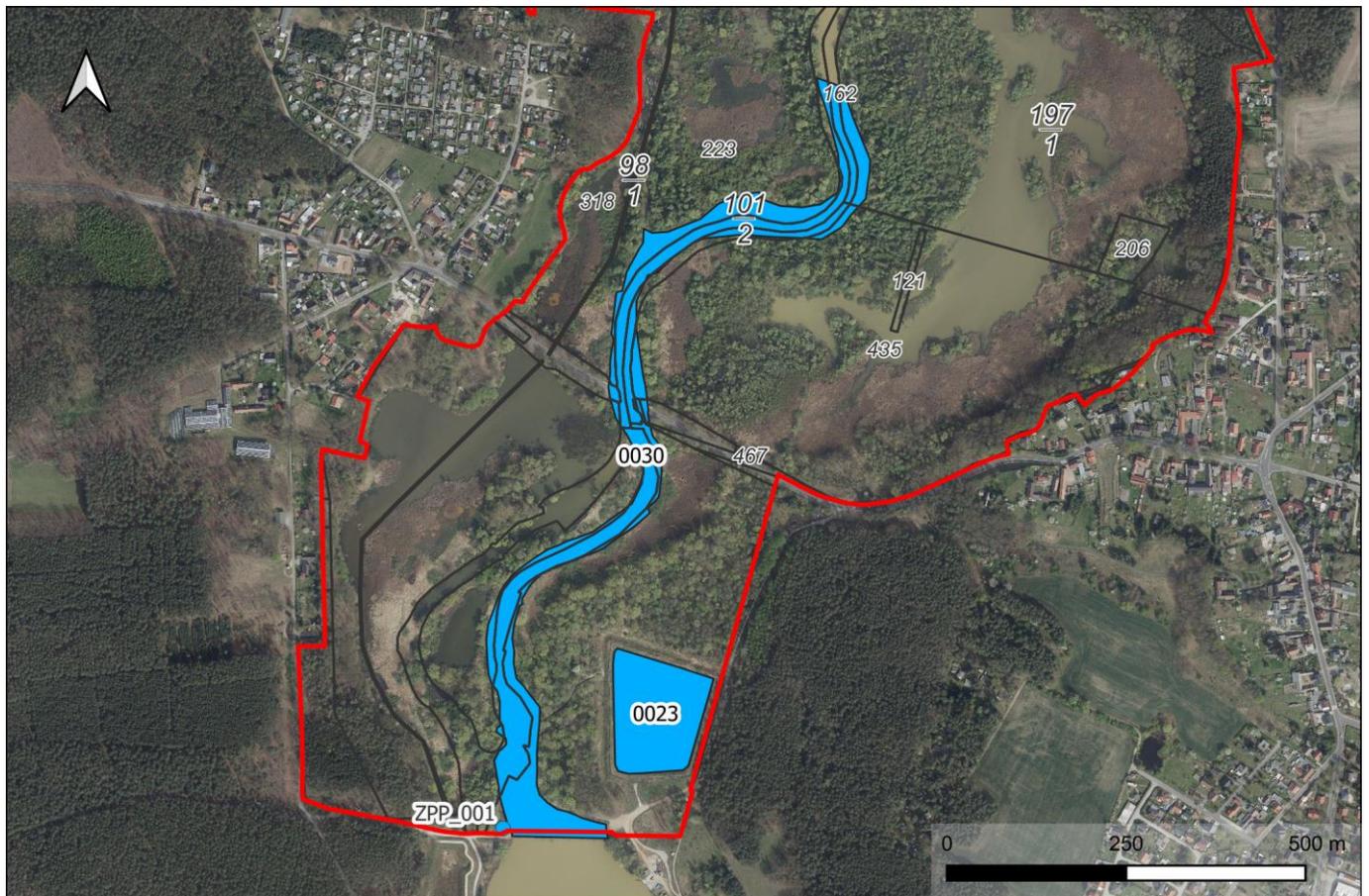
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW0030
- 4352SWZPP_001
- 4352SW0023

Fläche/ Anzahl (ha, Stk.): 7,5 ha, 2 Flächen, ein Punktbiotop

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 3260.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ziel der Maßnahmen ist die Entwicklung der Wasserqualität der Flüsse. Dafür sind nach Möglichkeit Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen zu ergreifen bzw. fortzuführen. Um die Uferbereiche der Spree zu schützen, sind sensible Uferbereiche von der Angelnutzung auszusparen und für die Angelnutzung zulässige Bereiche als solche zu kennzeichnen.

Um die Durchgängigkeit des Fließgewässers für lebensraumtypische Tierarten zu verbessern, sollte auf der Höhe der Vorsperre Bühlow eine Fischaufstiegshilfe oder ein Umgehungsgerinne angelegt werden. Die Umsetzbarkeit dieser Maßnahme ist zuvor von einem Fachgutachter zu prüfen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W52	Einbau einer Fischaufstiegshilfe Diese Maßnahme gilt für die Flächen 4352SWZPP_001	Ja
W163	Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen (Ausnahmegenehmigung für Absetzbecken) Diese Maßnahme gilt für die Fläche 4352SW0023	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung Diese Maßnahme gilt für die Fläche 4352SW0030	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Stellungnahmen wurden berücksichtigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Naturschutzfonds Brandenburg, LfU

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis alpinen Stufe

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4 / S. 76ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow / Fl. 1, 2

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW0130
- 4352SW2006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk.): 5,6 ha, 2 Flächen

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 6430.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Auf auf den Flächen 4352SW0130 und 4352SW02006, wo zu Zeiten der Bestandserfassung im Jahr 2006 noch eine sehr gut ausgeprägte Hochstaudenflur nachgewiesen wurde, besteht aktuell kein LRT 6430 mehr. Möglicherweise ist die Diasporenbank der Hochstaudenflur jedoch noch intakt und durch eine Änderung der Pflege oder des Wasserregimes könnte sich rasch wieder eine artenreiche Hochstaudenflur etablieren.

Auf den Flächen 4352SW0130 und 4352SW02006 sollte daher maximal etwa alle zwei bis drei Jahre eine Mahd durchgeführt werden. Das Mahdgut ist, wenn möglich nach einer etwa dreitägigen Liegedauer abzutransportieren, um einen Nährstoffentzug zu bewirken, aber zunächst ein Aussamen der Blühpflanzen zuzulassen.

Eine regelmäßige Entfernung aufkommender Gehölze ist auf beiden Flächen beizubehalten und je nach Bedarf auch in kürzeren Intervallen durchzuführen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (alle 2 bis 3 Jahre)	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Stellungnahmen wurden berücksichtigt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Naturschutzfonds Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.7 / S. 81ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow / Fl. 2

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident: Entwicklungsflächen zum LRT 9160

- 4352SW0085

- 4352SW0152

Fläche/ Anzahl (ha, Stk.): 6,3 ha, 2 Flächen

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 9190.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Flächen 4352SW0085 und 4352SW0152 sollten nach Möglichkeit der natürlichen Sukzession überlassen werden. Werden dennoch forstliche Maßnahmen durchgeführt, dann sollten diese auf den Erhalt und die Entwicklung einer lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung, sowie das Belassen und die Förderung von Biotop- und Altbäumen sowie Totholz ausgerichtet sein. Das heißt u.a., dass gesellschaftsfremde Baumarten ggf. entfernt werden können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (fünf bis sieben Stück pro ha)*	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz (21 bis 40 fm Totholz mit mehr als 35 cm Durchmesser pro ha)	Nein
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Stellungnahmen wurden einbezogen.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Siehe Abschnitt Bemerkung/ Hinweise

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Auen-Wälder

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8 / S. 82ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow, Sellessen, Fl. 1,2,3

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

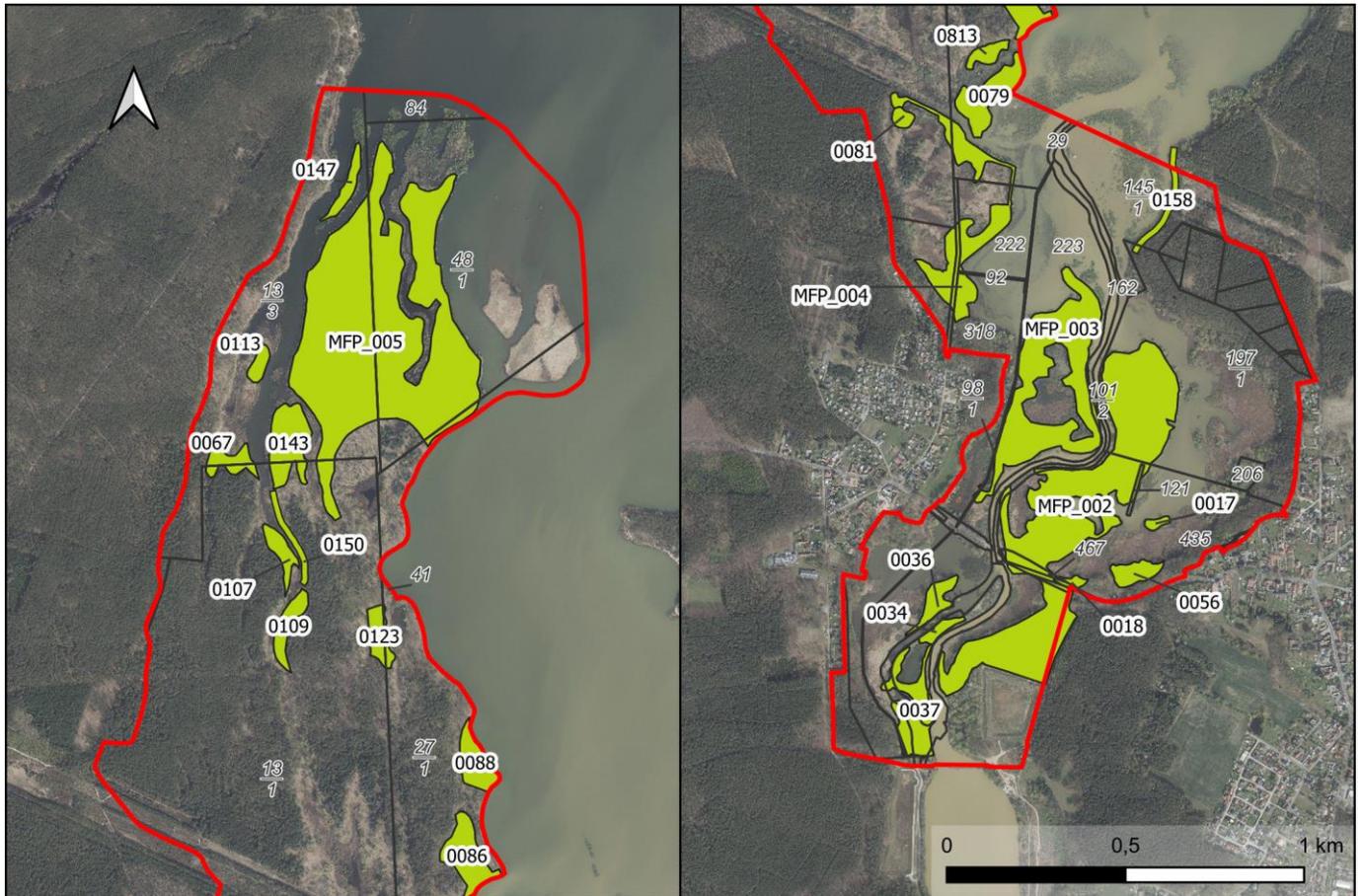
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SWMFP_002
- 4352SWMFP_003
- 4352SWMFP_004
- 4352SWMFP_005
- 4352SW0017
- 4352SW0018
- 4352SW0034
- 4352SW0036
- 4352SW0037
- 4352SW0056
- 4352SW0067
- 4352SW0079
- 4352SW0081
- 4352SW0086
- 4352SW0088
- 4352SW0107
- 4352SW0109
- 4352SW0113
- 4352SW0123
- 4352SW0143
- 4352SW0147
- 4352SW0150
- 4352SW0158
- 4352SW0813

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 71,3 ha, 22 Flächen, 0,59 km² Linienbiotope

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades des LRT 91E0*.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0*

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ziel der Maßnahmen ist die Entwicklung zu strukturreichen Auenwald-Beständen mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen und möglichst gesellschaftstypischer Baumartenzusammensetzung. Die Waldbestände des LRT sollten unter Wahrung der Verkehrssicherungspflicht nach Möglichkeit einer natürlichen Eigendynamik überlassen werden, daher ist mittel- bis langfristig anzustreben, die Flächen aus der Nutzung zu nehmen und der Sukzession zu überlassen, sofern eine gesellschaftstypische Baumartenzusammensetzung sowie Naturverjüngung gesichert ist.

Bis zum Erreichen einer gesellschaftstypischen Baumartenzusammensetzung und ausreichenden Naturverjüngung ist eine (Pflege-)Nutzung generell nicht ausgeschlossen. Diese hat – wie bereits praktiziert – lebensraumschonend entsprechend den Vorgaben der „Hinweise zur Beurteilung der Erheblichkeit von Beeinträchtigungen durch forstliche Bewirtschaftungsmaßnahmen in gesetzlich geschützten Biotopen und FFH-Lebensraumtypen“ (MLUK 2022c) und der aktuellen Betriebsanweisung an den Landeswald (LFB 2023) zu erfolgen.

Grundsätzlich ist hohe Strukturvielfalt mit verschiedenen Altersstadien ist zu fördern. Alt- und Totholz sowie Habitat- bzw. Biotopbäume sind in ausreichendem Maß im Bestand zu erhalten. Besonders bedeutsam ist dabei starkes Totholz. Der ökologische Wert eines Baumstammes nimmt mit zunehmendem Durchmesser zu. Wenn Habitatbäume bzw. Biotopbäume im Bestand vorhanden sind, ist es wichtig, dass sie untereinander vernetzt sind; die Distanz sollte nur wenige 100 m betragen. Vernetzte Gruppen von Totholz fördern die Artenvielfalt in höherem Maße als einzelne, voneinander isolierte Alt- und Totholzelemente.

Eine Naturverjüngung ist vor Saat und/oder Pflanzung zu bevorzugen, gesellschaftsfremde Baumarten sind zurückzudrängen. Es dürfen nur heimische, gesellschaftstypische Arten eingesetzt werden. Habitatbäume sind im

Bestand zu belassen. Als Ersatzpflanzungen sind neben Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) auch Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Gemeine Hasel (*Corylus avellana*), Faulbaum (*Frangula alnus*), Gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*), Gewöhnliche Traubenkirsche (*Prunus padus*), Flatter-Ulme (*Ulmus laevis*), Feld-Ulme (*U. minor*) und Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*) möglich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F98	Zulassung der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme z.B. bei Aufkommen gesellschaftsfremder Baumarten Diese Maßnahme gilt für die Flächen 4352SWMFP_002, -003, -004, -005, 4352SW0017, -018, -034, -036, -037, -056, -067, -079, -081, -086, -088, -107, -109, -113, -123, -143, -158, -147, -150, -813	Ja
E91	Regelungen zum Befahren oder Reiten außerhalb öffentlicher Straßen und Wege oder gekennzeichnete Wege (Ausweisung von PKW-Stellplätzen zur Bekämpfung des Querfeldeinparkens) Diese Maßnahme gilt für die Fläche 4352SW0067	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Für alle hier aufgeführten Maßnahmen gilt: Waldmaßnahmen können i.d.R. über Fördermöglichkeiten bzw. Förderrichtlinien finanziell gefördert werden. Informationen über aktuelle Möglichkeiten sind bei den Forstbehörden bzw. dem Landesbetrieb Forst Brandenburg einzuholen.

Forstwirtschaftliche Maßnahmen im FFH-Gebiet sind vor der Durchführung zur Vorprüfung bei der Unteren Naturschutzbehörde anzuzeigen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Sowie Einzeltermin mit Eigentümer und Berücksichtigung Stellungnahmen LFB

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landesbetrieb Forst Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Siehe Abschnitt Bemerkung/ Hinweise

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Schutz-Maßnahmen für den Fischotter (*Lutra lutra*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1 / S. 85ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:
Spree-Neiße

Gemeinde:
- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:
- Bühlow/ Fl. 3
* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

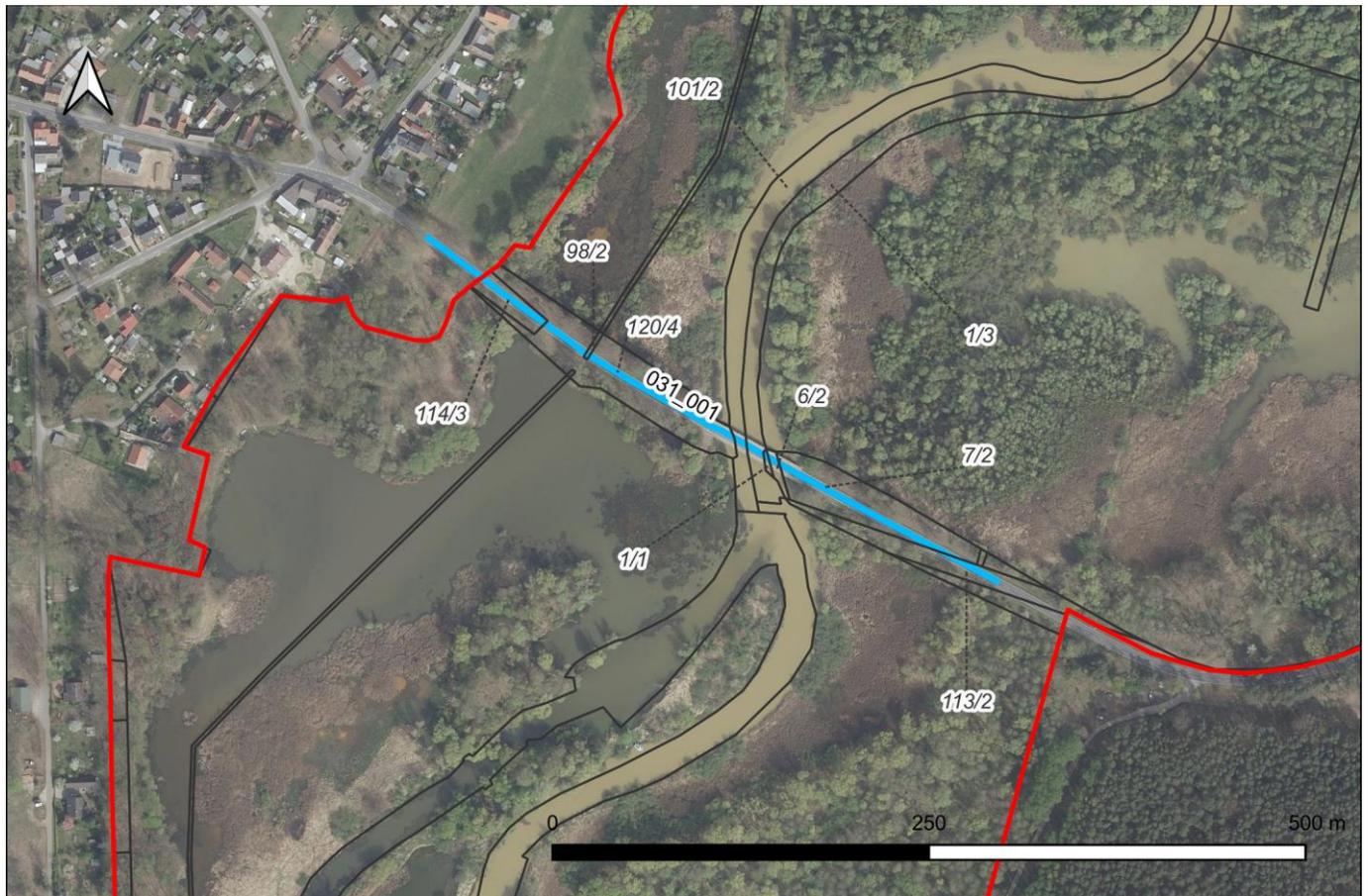
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW0031_001

Fläche/ Anzahl (Stk., km): eine Linie, 0,44 km

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung der Lebensraumhabitate des Fischotters (*Lutra lutra*).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Fischotter (*Lutra lutra*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Schutz des Fischotters im FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“ sind Otterpassagen an der Brücke der L52 zu sichern. Des Weiteren sollte zum Schutz des Fischotters die Fischerei im FFH-Gebiet nur mit Fangmitteln und -geräten erfolgen, die eine Gefährdung des Fischotters weitgehend ausschließen, wie beispielsweise Reusen mit Otterkreuzen bzw. Reusengittern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Biber- und Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. –gitter/ Reusengitter (Verwendung von Reusentypen/Fangmethoden, die eine Gefährdung des Fischotters weitgehend ausschließen)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Stellungnahmen wurden einbezogen.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Naturschutzfonds Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Siehe Abschnitt Bemerkung/ Hinweise

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Talsperre Spremberg

EU-Nr.: DE 4352-301

Landesnr.: 230

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Strukturverbessernde Maßnahmen für Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.2 / S. 88ff.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

- Spremberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke*:

- Bühlow / Fl. 1,2

* Flurstücknr. im Kartenausschnitt

Gebietsabgrenzung

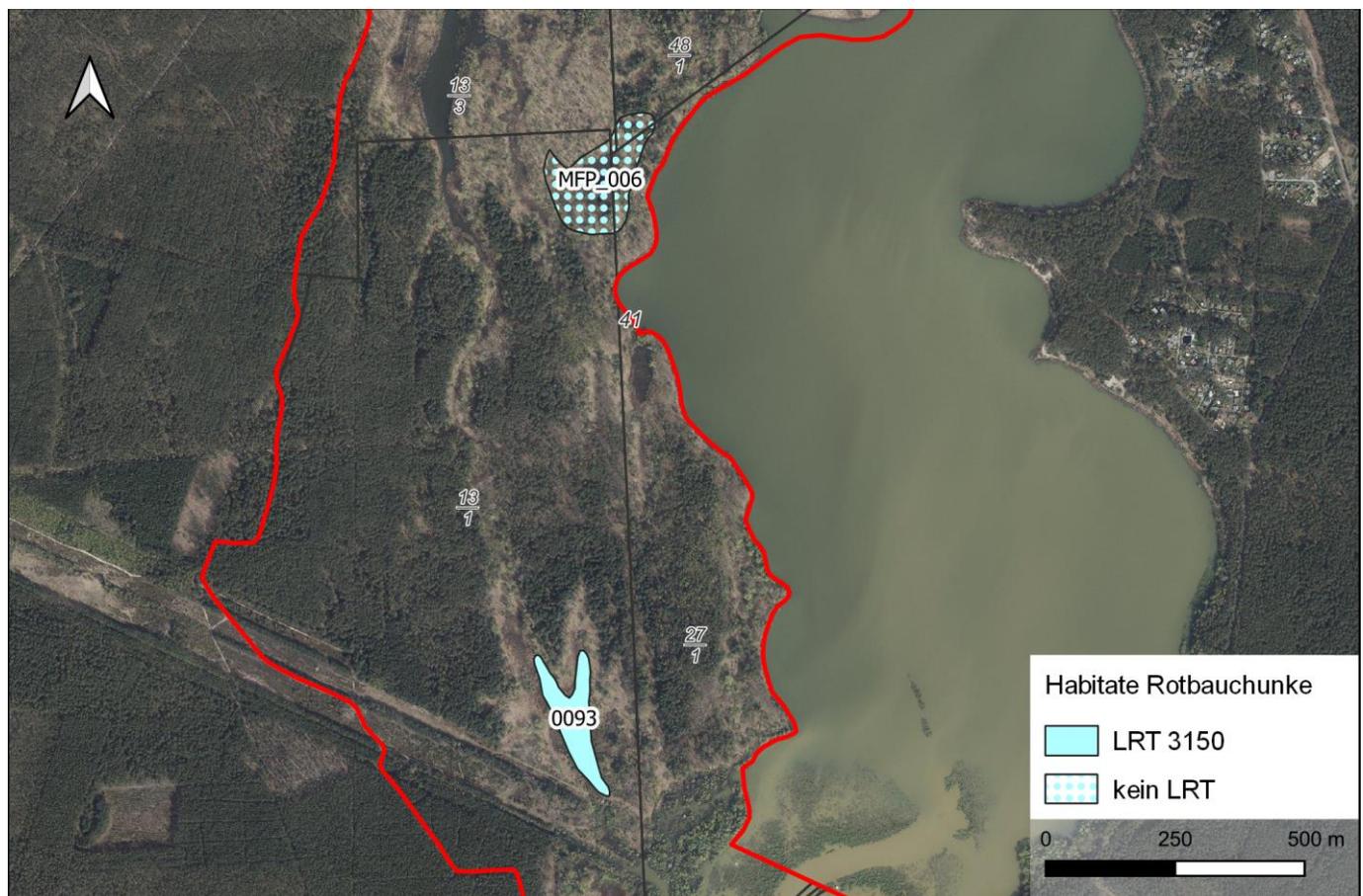
Bezeichnung: FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“

P-Ident:

- 4352SW_MFP_006 (keine LRT-Fläche, gepunktet)
- 4352SW0093

Fläche/ Anzahl (ha, Stk.): 4,3 ha, 2 Flächen

Kartenausschnitte:



Ziele:

Erhalt und Entwicklung der Lebensraumhabitate der Rotbauchunke (*Bombina bombina*).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Entwicklung der Rotbauchunken-Habitate im FFH-Gebiet „Talsperre Spremberg“ sind die beiden Kleingewässer, welche als Entwicklungshabitate ausgewiesen wurden (Fläche 4352SW_MFP_006 und 4352SW0093) vor der Verlandung zu bewahren. Um dieser entgegenzuwirken, sollte in regelmäßigen Abständen eine Röhrichtmahd erfolgen, da ein regelmäßig zurückgeschnittener Schilfröhricht auf Dauer weniger widerstandsfähig ist und sich daher nicht so stark ausbreitet (siehe GRAUVOGL et al. 1994). Dabei ist darauf zu achten, dass die Röhrichtbestände im Winter lediglich abschnittsweise und nach Möglichkeit mosaikartig zurückgeschnitten werden, um eine möglichst große Strukturvielfalt zu schaffen. Innerhalb einer Saison sollte lediglich ein Drittel bis die Hälfte des vorhandenen Röhrichts gemäht werden. Die Röhrichtmahd kann im Abstand von einem oder mehreren Jahren und am besten räumlich versetzt erfolgen. Dabei ist jedoch nicht mehr als $\frac{1}{4}$ des Gesamtbestandes innerhalb von drei Jahren zu entfernen (BAKER et al. 2011). Ein gewisser Teil des Röhrichts sollte jedoch stets (an derselben Position) als Altbestand stehen gelassen werden. Zudem kann eine regelmäßige (Teil-)Entschlammung der Gewässer dazu beitragen, dass auch bei niedrigem Wasserstand noch bespannte Bereiche verbleiben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W58	Röhrichtmahd	Nein
W83	Renaturierung von Kleingewässern (Entschlammung)	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eine Abstimmung der Maßnahmen hat im Rahmen von Treffen der regionalen Arbeitsgruppe (rAG) stattgefunden. Sowie Einzeltermin mit Eigentümer und Berücksichtigung Stellungnahmen LFB

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/Nutzer, Naturschutzfonds Brandenburg

Zeithorizont:

Kurzfristig/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Ggf. Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

